

Letterbox – Schöne Aussicht (DA)

Parkplatz / Startpunkt

Stadt:	D64665 Alsbach-Hähnlein, Kirchstraße (Verlängerung)
Startpunkt:	Parkplatz Alsbacher Schloss (Vor der Burg rechts einbiegen) UTM: N 49°44.026 E 008° 37.622
Empfohlene Landkarte:	Hessischer Odenwald mit Bergstraße Nord 1:30.000 (Nur für den Notfall)
Dauer:	ca. 2,5 bis 3,0 Std. (Ohne Pausen)
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, <u>gute Sicht</u> (Vorraussetzung!) und einen <u>Feldstecher!</u> Achtung! Vorsicht vor den Up- und Downhill Bikern!
Schwierigkeit:	(****-) schwer - <u>genaues</u> Lesen ist von Vorteil
Gelände:	(****-) Steile Anstiege, Steile Abstiege, Wanderschuhe erforderlich, leider nicht Kinderwagen geeignet, leider nicht Rollstuhlgeeignet. Vorsicht vor den up- und downhill Bikern!



Historie Alsbach

Die erste Erwähnung Alsbachs finden wir im Lorscher Codex aus dem Jahre 773. Hier wird in der Beschreibung der Mark Heppenheim Aldolvesbach genannt und tritt damit in das Licht der Geschichte. Funde bezeugen, dass die Gemarkung Alsbach und Hähnlein bereits in der Jungsteinzeit (2800-1800 v. Chr.) und in den folgenden Kulturepochen von Menschen bewohnt war. Reichere Funde liegen aus der Zeit um Christi Geburt vor, als die Römer die Grenzen ihres Reiches bis in den Odenwald vorgeschoben hatten.

Im Jahr 779 wird Alsbach noch einmal in der Schenkungsurkunde des Priesters Altramus im Lorscher Codex erwähnt, bevor man erst wieder im Jahre 1130 von Alsbach hört, als Konrad von Bickenbach als Erster seines Geschlechtes, das im hiesigen Raum mehrere Jahrhunderte lang die Macht ausübte, erwähnt wird. Dieser hatte seinen Wohnsitz auf dem so genannten Weilerhügel, in der Nordwestecke der Alsbacher Gemarkung. Das Geschlecht derer von Bickenbach erbaute um 1240 die Burg Bickenbach, die wir heute als Alsbacher Schloss kennen.

Hähnlein wird erstmals 1333 unter dem Namen "Hennechen" urkundlich erwähnt. In dem erwähnten Jahre 1333 ging ein Teil der Herrschaft Tannenberg an Konrad den Dritten von Bickenbach, die dieser weitergibt, sich jedoch ausdrücklich verschiedene Besitzungen, u. a. Hähnlein, ausbehält.

Hähnlein entstand aus dem Zusammenschluss mehrerer Höfe. Heute noch vorhandene Gemarkungsnamen weisen darauf hin. Den Kern der späteren Dorfsiedlung Hähnleins bildete der "Hainer Hof", das spätere Rettungshaus und die heutige Bürgermeisterei. Unweit vom "Hainer Hof" stand an der Stelle der heutigen Kirche eine dem heiligen Laurentius geweihte Waldkapelle, die wahrscheinlich aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. stammte.

Irreführend ist die Schreibweise des Namens Hähnlein; so neigt jeder Außenstehende dazu, diesen Namen auf einen "Hahn" zurückzuführen. Tatsächlich zielt der Hahn auch das Wappen der Gemeinde. Schreibweise wie "Hainlin" oder "Hainlein" zeigen jedoch auf, dass der Name als Verkleinerungsform von hagen=gehegter Wald, also eine Siedlung im Wald, abgeleitet wurde

Quelle: <http://www.alsbach-haehnlein.de/>

Letterbox – Schöne Aussicht (DA)

Der Melibokus

Wer das Alsbacher Schloss erwähnt, darf den Melibokus nicht vergessen:

Neben der Schreibweise Melibocus / Melibokus wird die höchste Erhebung der Hessischen Bergstraße manchmal auch Malchen genannt. Mit 517 m Höhe ist der Berg an der Westseite des Odenwaldes zwar gute 100 m niedriger als der Katzenbuckel, der mit 626 m Höhe der höchste Berg des Odenwaldes ist. Beeindruckend ist allerdings gerade die Westseite, die sich aus dem Hessischen Ried mit 400 Höhenmetern aufbaut und so einen deutlich höheren Berg erwarten lässt bzw. vortäuscht. Gesehen hat den Melibokus wohl fast jeder schon einmal. Denn wer ist noch nicht die A 5 zwischen Darmstadt und Heidelberg oder die parallel verlaufende A 67 gefahren? Der markante Berg mit der weithin sichtbaren Antennenanlage ist kaum zu übersehen.

Quelle: <http://www.guaeldich.de/Paesse.pl?PassID=123>



Bild: B-Hörnchen

Alsbacher Schloss

Letterbox – Schöne Aussicht (DA)

Clue:

Nachdem das Auto auf dem Parkplatz direkt vor der Burg abgestellt wurde, suche den Holzthron und peile von dort mit dem Kompass in Richtung Osten. Wie viele Fensteröffnungen, die mit glattem Stein eingefasst sind, sieht man? Fensteröffnungen (in die man theoretisch eine Scheibe einsetzen könnte) = __ = Wert A.

Danach gehe in den Innenhof der Burg (in dem auch der Turm steht) und bringe in Erfahrung wann Erasmus von Erbach die Burg fast ganz in seiner Hand hatte:
__ __ __ __ = Wert B.

Dann erklimme den Turm und zähle dabei alle Stufen die bis auf die Brücke hinaufführen! **Zähle** von dem Ergebnis **2 ab** = __ = Wert C! Danach zähle die Stufen im Turm bis zur Spitze = __ = Wert D und zähle sie zusammen = __ = Wert E.
Als Tipp: Die Quersumme aus Wert A und Wert C = 8!

Auf der Spitze angekommen peile von der Fahnenstange aus, den Turm (der wie ein UFO aussieht) der auf dem Melibokus steht, an und notiere den Wert = __ __ ° = Wert F.

Vereinfachung fürs Rechnen: Wert F =
Wenn Wert zwischen 135° und 155° = 145°
Wenn Wert zwischen 040° und 060° = 050°
Wenn Wert zwischen 240° und 260° = 250°
Wenn Wert zwischen 000° und 020° = 010°

Natürlich sollte man sich den super schönen Blick über die Bergstraße nicht entgehen lassen! Bei guter Sicht kann man bis Frankfurt, in den Taunus und in den Pfälzer Wald schauen! Auch eine kleine Vesper zur Stärkung in der Burgschänke kann man hier sehr empfehlen:

Im Sommer (15. März bis 14. Oktober) - Mittwoch bis Samstag 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Sonn- und Feiertage 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Im Winter (15. Oktober bis 14. März) - Samstag 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Sonn- und Feiertage 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Weiter geht es am Eingang der Burg (am Eisengitter). Von dort aus gehe den Weg bis zum Parkplatz mit dem Holzthron und biege dort links ab. Folge dem Asphaltweg, der abschüssig zu einer Wiese, die auf der rechten Seite auftaucht, führt!

Dort rechts abgebogen geht es weiter zu der rot weißen Schranke und folge dem Weg, den sie beschränkt, weiter bis zu einer Tafel des „Naturparks Bergstraße-Odenwald“. Dort notiere bitte die Streckenlänge des lilanen Weges: __ , __ = Wert G.

Danach gehe zur Bank an der Wippe und peile N_b = __ __ ° an. Nun tritt die Reise auf dem Weg zum nächsten Wegpunkt, einem Tisch und zwei Bänke, welche in einer Kurve stehen, an! Auf dem Weg dahin, ergründe die Nummer des Esels! Den Wert bitte aufschreiben: __ = Wert H.

Dort angekommen setze den Hinteren auf die südwestliche Bank und peile die Quersumme der Öffnungszeiten der Burgschänke „Mittwoch bis Samstag“ im Sommer und „Sonn- und Feiertage“ im Winter __ __ + 92 + Wert H an = __ __ °.

Mit neu festgelegter Marschrichtung begegnen dem ambitionierten Letterboxer auf dem eingeschlagenen Weg „Grenzsteine“. Am dritten der auf dem steilen Pfad steht,

Letterbox – Schöne Aussicht (DA)

schreibe auf welche Zahl darauf steht = __ = Wert H1 und peile anschließend $O_b = __\circ$ an und folge diesem Pfad bis zu einem großen vermoderten Baumstumpf (ca. 50 cm hoch und 30 cm Durchmesser), der auf der linken Seite auftaucht.

Von dort peile $P_b = ___\circ$ = Wert I und verfolge den Pfad bis zum Schotterweg welchem, rechts gewandt, bergauf und mit Geduld gefolgt wird.

Am Baum mit der „2“ muss der Kompass erneut aktiv werden. Mit gewandter Hand und hellem Auge, peilst du $Q_b = ___\circ$ an und folge!

An der nächsten Haarnadelkurve wird die „weiße 1 auf rotem Grund“ rechts liegen gelassen und kurz darauf das „rot – weiße“ Gebilde gesucht. Peile von dem Stein rechts neben dem Gebilde $R_b = ___\circ$ an und querst das rote Gebilde bei der Fortsetzung des Weges dabei.

Am „Richtungs-Y“ peilt der geübte Kompass Benutzer dann $S_b = ___\circ$ an und folgt dem Pfad entlang der 4 roten S. Am vierten roten S angekommen peile 260° an und folge dem Weg am Zaun entlang bis zur „Terrasse“! Dort angekommen kommt nun der Feldstecher zum Einsatz! Gehe auf der „Terrasse“ nach links vorne und zähle von dort in Richtung Norden zum vierten senkrechten Teil des Metallgeländers! Peile von dort 270° an. Schau mit dem Feldstecher was Du siehst. Es ist/sind entweder:

4 Weiße Türme	= 135
2 Badeseen	= 270
11 Hochhäuser	= 325
1 Kirchturm	= 020

Ergebnis = Wert J = ____

Nach einer kurzen Vesper geht es, die Tür des Turmes im Rücken, weiter. Von dort ein paar Schritte bis zur Treppe und dann rechts die Treppe, bis zum Gitterrost, herunter. Auf der letzten Stufe derselben $T_b = ___\circ$ anpeilen und folgst dem Trampelpfad – Als bald erblickt man einen Baum auf dem 2 gelben sechsen, 2 rote S und 2 rote N zu erkennen sind! Von seinem Stamm peile 170° zu einem weiteren Baum mit einer gelben 6, die zusätzlich noch eine Besonderheit hat an!

Von Dort wird der Kompass nach $U_b = ___\circ$ ausgerichtet und dem Pfad rechter Hand bergab durch die kleine Felsenge gefolgt. Den nächsten Waldweg kreuzen und den Pfad weiter verfolgen, um beim nächsten Waldweg auf denselben nach rechts (Richtung 0°! bergab) abzubiegen und zu folgen! Nach kurzer Zeit geht es an einem Hochsitz vorbei.

Am flachen Stein vor der Kreuzung wird der Kompass erneut gezückt und auf $V_b = ___\circ$ ausgerichtet was gleichbedeutend mit dem „Steinchenweg“ ist. Folge ihm bergab bis bei der nächsten Abbiegung ein Tempel auftaucht, dessen Namensvetter, dem er gewidmet ist, wohl der „allererste“ war! Wann wurde der Tempel erneuert?
____ = Wert K. Zähle die Säulen: _ = Wert L.

Letterbox – Schöne Aussicht (DA)

Das Tempelschild im Rücken, gehe den rechten Weg und folge ihm bis zu einem großen Baum der am Wegesrand – obwohl von Bäumen umgeben – von seiner Größe nicht zu den anderen passt (ein paar untere Äste sind abgesägt). In dessen Nähe findet das geübte Auge eine Gelbe Zahl und einen blauen Pfeil die sehr nahe beieinander sind. Gepeilt von dieser Stelle aus sollte sich der Weg Richtung $W_b = __\circ$ auf tun!

Nun ist es bis zum Final nicht mehr weit. Über Stock und Stein geht es auf dem Pfad weiter. Nach kurzer Zeit taucht auf der rechten Seite ein Zwillingbaum auf, dessen Zwilling abhanden gekommen ist. Gehe zu ihm hin, verweile kurz und peile vom fehlenden Zwilling aus $X_b = ___\circ$ an und setze die Reise bis zu einem vertikal abgebrochenem Baum fort.

Von dort aus peile $Y_b = __\circ$ an und gehe bis zum Baum vor dem ein toter Baum liegt. Von dort aus gehe den Pfad nach Süden, welcher sich sanft nach oben schlängelt.

Nach einer kurzen Weile taucht auf der rechten Seite des Weges ein zweiter, aber kleinerer, Zwillingbaum auf. Hier hat das Schicksal noch mal härter zugeschlagen. Es fehlen beide Zwillinge (also ein Zwillingstumpf) Peile von dem Baum aus $Z_b = ___\circ$ an und finde den „dritten“ (dieser wiederum ist wieder halb intakt!).

Wenn der „dritte“ gefunden ist, ist das Ziel in greifbarer Nähe! Innerhalb eines Radius von 10 Metern ist die Box unter allerlei Gehölz versteckt!

Nach dem Loggen und Stempeln peile 25° vom „dritten“ an und folge dem Weg linker Hand. Wenn der Baum, vor dem ein toter liegt, wieder erreicht ist zücke den Kompass erneut und peile $Z1_b = ___\circ$ und verfolge den Pfad der sich bergab anschließt. Biege in den Weg auf $Z2_b = ___\circ$ ein und folge ihm.

Nun kommt der Kompass, für diesen Clue, zum letzten Mal zum Einsatz! ☹ An der nächsten Kreuzung peile $Z3_b = ___\circ$ an und folge dem Pfad. Bald schon müsste der geübte, aber erschöpfte Letterboxer in bekannte Gefilde kommen, in dem er den Kompass getrost weg packen kann!

Sollte der Magen nun dem Newtonschen Gesetz folgen und von der Schwerkraft Besitz ergriffen sein, so bietet sich noch ein Abstecher in diese Feser Stuben an!

Burgschänke im Alsbacher Schloss www.schloss-alsbach.org	Die Schnitzerei Darmstädter Str. 126 64625 Bensheim-Auerbach (direkt an der B3 Richtung Bensheim – neben Subway) www.die-schnitzerei.de	China-Imbiss Amperestr. 1 C 64625 Bensheim (An der Autobahnauffahrt Bensheim, direkt neben McD)
---	---	--

Happy Letterboxing!

TOBIE Alias Nadermikus

Letterbox – Schöne Aussicht (DA)

A = ____

F = ____

J = ____

B = ____

G = ____

K = ____

C = ____

H = ____

L = ____

D = ____

H1 = ____

M = ____

E = ____

I = ____

Rechnungen:

$$N_b = A \times D - (F - E) + (C - 13) = \text{____}^\circ$$

$$O_b = (D + E) - (G \times 8 + H) - (H1 \times 3 - 6) = \text{____}^\circ$$

$$P_b = ((\text{Quersumme B}) \times A) + (A \times H) + (D - 3) = \text{____}^\circ$$

$$Q_b = (I + E) - D = \text{____}^\circ$$

$$R_b = (H - 3) \times F - (I - 40) = \text{____}^\circ$$

$$S_b = (A + H) + (G \times 20) + (F - 25) = \text{____}^\circ$$

$$T_b = (I - J) \times 18 = \text{____}^\circ$$

$$U_b = B - (J \times 3 + I \times 4) - (I \times 2 + 10) + (C + 2) = \text{____}^\circ$$

$$V_b = F + J + (2 \times C) = \text{____}^\circ$$

$$W_b = J / 5 + 3 = \text{____}^\circ$$

$$X_b = (K - B) - (H1 \times L) - (E - 2) = \text{____}^\circ$$

$$Y_b = (H1 \times 4) + 1 = \text{____}^\circ$$

$$Z_b = (J + H1 + (\text{Quersumme K}) + C + A) = \text{____}^\circ$$

$$Z1_b = (H1 + M + L + A + H) = \text{____}^\circ$$

$$Z2_b = (M \times 3) + 4 = \text{____}^\circ$$

$$Z3_b = (I \times 2 + 10) + H1 + 4 = \text{____}^\circ$$

Kontrollrechnung zu Wert J (oder bei schlechter Sicht): Wert J =

$$((B + 2) / H + 3) + (G \times C) + (I + E + 2) + (D + E - 1) - (H1 \times 5) - (C \times H1) - (H1 \times (D - 13)) + (D + 7) = \text{____}$$

Beachte:

+ bedeutet addieren - bedeutet subtrahieren

x bedeutet multiplizieren / bedeutet dividieren

Es gilt Punkt- vor Strichrechnung! Alle Rechenergebnisse sollten durch 5 teilbar sein!